StodoNEWS
Nachrichten für Stockelsdorf

https://blz.li/2fpw

BÜRGERMEISTER HISSTE REGENBOGENFLAGGEN VOR DEM RATHAUS

Veröffentlicht am 11.08.2020 um 08:17 von Redaktion Stodo.NEWS

Der Bürgermeister lobt die #queertastische Arbeit der Ehrenamtlichen vor Ort – Erstmalig „Lights On“ für das Holstentor

Regenbogenflaggen vor dem Rathaus / Foto: Hansestadt Lübeck/https://www.luebeck.de/medienpool

Der Christopher Street Day ist Deutschlands größte Bürger:innenbewegung – Jahr für Jahr auf die Beine gestellt von und für die LSBTIQ*-Community, in diesem Jahr unter dem Titel: „Du bist #queertastisch“. Zum Beginn der bunten Kundgebung vor dem Lübecker Rathaus in der Breiten Straße hat Jan Lindenau, Bürgermeister und CSD-Schirmherr, gemeinsam mit Vertreter:innen des Lübecker CSD e.V. am Montag, 10. August 2020, die Regenbogenfahnen vor dem Rathaus gehisst. Neben zahlreichen weiteren Aktionen wird erstmalig am Freitag, 14. August, und Sonnabend, 15. August 2020, erstmalig das Holstentor in den Regenbogenfarben erstrahlen. Gemeinsam mit Vertreter:innen des Lübecker CSD e.V. wird Jan Lindenau den Countdown zur bunten Illumination „Lights On“ herunterzählen.

„Aus meiner Sicht ein hervorragendes Motto, denn unsere Gesellschaft fasziniert durch ihre #queertastische Vielfalt. Jeder Mensch hat eine eigene, spannende Lebensgeschichte, Herkunft, Religion, Überzeugung, Geschlecht und sexuelle Orientierung und ist damit absolut einzigartig. Und alle Menschen haben das Recht, gleichberechtigt, frei, würdevoll und vor allem ohne Diskriminierung und Ausgrenzung zu leben. Respekt und Toleranz bilden die Grundlage für ein friedvolles Miteinander und ein #queertastisches Leben. Dass wir das immer wieder betonen müssen, zeigen nicht nur die katastrophalen Entwicklungen im europäischen Ausland der letzten Zeit“, betont der Bürgermeister. „Der Christopher Street Day ist deshalb auch der Tag im Jahr, an dem wir ein glückliches, friedvolles und vielfältiges Miteinander in unserer Gesellschaft feiern. Leider lässt es die aktuelle Situation rund um die Coronavirus-Pandemie nicht zu, den CSD 2020 wie geplant durchzuführen. Doch auch wenn wir in diesem Jahr nicht wie gewohnt auf den Straßen und Plätzen demonstrieren, tanzen und feiern können, so sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber der LSBTIQ*-Community bewusst und lassen sie nicht allein.“

Es sei damit umso wichtiger, sichtbar zu sein, sich zu engagieren, gemeinsam für eine vielfältige Gesellschaft einzustehen und die unmissverständliche Botschaft an all diejenigen zu transportieren, die die Rechte von LSBTIQ* immer noch missachten.

Der Bürgermeister dankt dem Organisationsteam des CSD Lübeck für die #queertastische Arbeit und das große Engagement, das die Ehrenamtlichen nicht nur bei der Vorbereitung des Christopher-Street-Days, sondern das ganze Jahr über zeigen!

Quelle: Pressebüro Lübeck